

Oberried am Brienersee

Schulort:	Oberried am Brienersee	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Oberland Brienz	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Bern Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Brienz	Gemeinde 2015:	Oberried am Brienersee
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, zwischen fol. 270-272				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1621: Oberried am Brienersee, [http://www.stapferenquete.ch/db/1621].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberried am Brienersee (Niedere Schule, reformiert)				

ANTWORTEN

über den Zustand der Schule an einem hienachgenannten Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | [Seite 2] Der Name, wo, diß orts, die Schule ist, heißt OBERRIED |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Bestehet in Zweyen einandern ganz nahe ligenden Dörflein, sämmtlich, von 44. Häüseren. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Jst eine eigne Gemeine |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Gehört zur Kirchgemeinde Brienz. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zum Distrikte Brienz |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Zum Kanton Thun. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Benachbarte Schulen, seynd
a. die zu Niederried, untenher
b. die zu Ebligen, Obenher, |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | c. Jede, ist eine halbe Stunde, geradenwegs, davon entfernt. |

II. Unterricht.

- | | | |
|-------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | [Seite 3] Jn der Schule wird, überhaupt, gelehrt, die Religion oder die Anfänge derselben. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Jst gesetzt, die Schule, im Winter, zu halten 20. Wochen. Jm Sommer aber jede Wochen 1. Tag.
Schulbücher seynd eingeführt. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | a. Für Außwendig zu lehrnen, hauptsächlich, der Heidelbergische Catechismus.
b. Für Lesen zu lehrnen, hauptsächlich, das Nue Testament. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Vorschriften, um schreiben zu lehrnen, kan haben ein jedes Kind nach belieben. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Jst gesetzt, daß die Schule Täglich dauren soll 2. Stund vor, und 3. Stund nach, Mittag. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Jn Klaßen seynd die Kinder nicht getheilt. |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | [Seite 4] Den Schulmeister, hat, bisher, bestellt der Pfarrer u. Amtsmann; und zwar so, daß der Pfarrer den Schulmeister seiner Tüchtigkeit halber exammiert, der Amtsmann aber, ihne, Schulmeister, nach erfundener Tüchtigkeit, zu seinem Dienst erwehlt odr bestellt hat. |
| III.11.b | Wie heißt er? | Gegenwertiger Schulmeister heißt Peter Glaus. |
| III.11.c | Wo ist er her? | Jst von gemeldetem Oberried. |
| III.11.d | Wie alt? | Jst alt 56. Jahr. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Hat Familie, nemlich 3. Kind. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | Jst Schullehrer 37. Jahr. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Jst vorher gewesen zu gedachtem Oberried; Und hate gemeine Landarbeit für seinen Beruf. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Und neben dem Lehramte, seynd auch noch jezt diß seine Verrichtungen. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | [Seite 5] Schulkinder, so überhaupt die Schule besuchen, seynd 52. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Jm Winter Knaben 30
Mädchen 22. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Jm Sommer sollte das gleiche seynd. |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | |
|---------|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? |
| IV.13.b | Wie stark ist er? |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? |

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[Seite 6] Vom Schulhaus oder Schulstube, welche ich, Schulmstr, bisher selbst geschaffen und dafür gesorget, erhalte ich Zins bz. 37. xr. 2. nemlich bz. 30. für den Winter, und bz. 7. xr. 2. für den Sommer.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jedoch ist diß willkürlich; denn es soll sonst die Gemeind für die Schulwohnung sorgen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers, ist zusammt, gemeldetem, Hauszins, jährlich, kr. 17.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Fleußt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	a. Aus Stiftungen
IV.16.B.b	Schulgeldern?	b. Aus dem Gemeinen, welches zugleich auch Armen-Gut ist
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, zwischen fol. 270-272
Briefkopf	ANTWORTEN über den Zustand der Schule an einem hienachgenannten Orte.
Transkriptionsdatum Datum des Schreibens	04.12.2012
Faksimile	1621BAR_B0_10001483_Nr_1455_zwischen_fol_270-272.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Glaus
Verfasser Vorname	Peter
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Oberried am Brienzensee				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Brienz	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Brienz	Gemeinde 2015	Oberried am Brienzensee
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	639984				
Geo. Länge	176379				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberried am Brienzensee (ID: 2168)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:		Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		22
Kinder		
Kinder pro Jahr	52	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4096)**

Name: Glaus
Vorname: Peter

Weitere Informationen

Alter: 56
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberried
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 37 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit